MITTEILUNGSBLATT

Nr. 5 | Juni 2015

25. Jahrgang | erscheint 10x pro Jahr

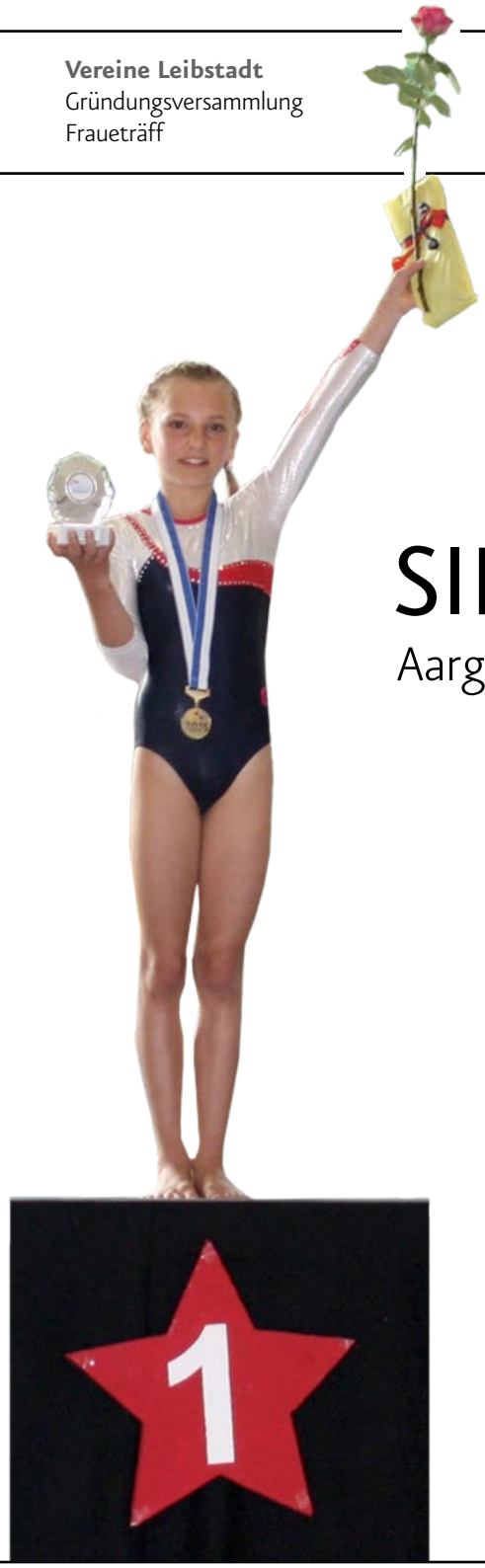
GEMEINDE

Leibstadt Full-Reuenthal

Vereine Leibstadt
Gründungsversammlung
Fraueträff

Ratsstube
Betriebskommission für
ARA Leibstadt gewählt

Schule Full-Reuenthal
Neues Schulpflegemitglied
Martina Vögele-Böhler



Am Samstag, 16. Mai fanden die Wettkämpfe im Geräteturnen der Kategorie 4 in Wettingen statt. Zur Vorbereitung absolvierte Sina in diesem Jahr bereits vier Wettkämpfe, die sie alle für sich entscheiden konnte. Somit waren die Vorzeichen für die kantonale Meisterschaft sehr gut, aber konnte sie ihre erbrachten Leistungen auch an diesem Tag abrufen?

SINA KAUFMANN

Aargauer Meisterin im Geräteturnen

Seit gut 7 Jahren steht Sina mehrmals wöchentlich in der Turnhalle in Koblenz und trainiert mit der Geräteturnriege Koblenz. In dieser Zeit trainierte sie immer hart und erlebte schon viele Tiefs aber auch erfolgreiche Momente. Mit diesen Erfahrungen, ihrem Elan und Durchhaltewillen zahlte sich der Trainingsaufwand dieses Jahr aus und sie zeigte wiederum einen perfekten Wettkampf. Ihre mentale Stärke mit 12 Jahren ist beeindruckend. So wurde sie verdientermassen zur Aargauer Meisterin Geräteturnen K4 gekürt! Ein besonderer Dank gilt dem ganzen Leiter-Stab der Geräteriege Koblenz, welcher die Mädchen immer wieder motiviert und vorantreibt. Ohne sie hätte Sina diesen Erfolg nicht erreicht.

Herzliche Gratulation an Sina zu diesem grossen Erfolg und wer weiss, was die Zukunft noch bringt!

VORFREUDE! - WENIGER ALS 215 TAGE BIS ZUM JUBILÄUMSJAHR!
AKTUELLER COUNTDOWN:
WWW.LEIBSTADT150.COOL

150 JAHRE GEMEINDE LEIBSTADT
1866 2016

Zu Gast bei Leibstadts Brennmeister:
Lukas Schilling
Einen Blick hinter die Kulissen liefert unser Firmenporträt auf der letzten Seite!

"Wenn Zeit Geld ist – wie kommt es, dass so viele Wohlhabende unter uns immer weniger Zeit haben?"
– Carl Richards

Wow, Sie lesen mein Editorial! Oft höre ich in letzter Zeit: „Meine Zeit ist ein sehr knappes Gut und je mehr von meiner Zeit ich hergebe, desto weniger habe ich übrig." – Daher danke ich Ihnen, dass Sie Ihre kostbare Zeit für meine Zeilen und vielleicht sogar das gesamte Mitteilungsblatt opfern. Zeit scheint eine ökonomische Ressource geworden zu sein. Doch leider kann man mit Geld nicht mehr Zeit erkaufen und so hilft es wohl nur, die 24 Stunden am Tag sinnvoller zu nutzen.

Vor lauter Jöbli, Anfragen und zu treffenden Entscheidungen weiss auch ich oft nicht, wo mir der Kopf steht: Tagsüber erledige ich 100-Stellenprozent (oder auch mehr …) im Beruf um mich abends und am Wochenende auch noch als Gemeindeammann oder OK-Mitglied zu engagieren.

Für mich persönlich ist allerdings Zeit, die ich investiere, um unsere Gemeinde weiterzubringen, um andere zu unterstützen oder für Freunde Nützliches zu tun, eine lohnende Investition. Ich empfinde diese Zeit nicht als verschenkt, sondern mein Einsatz steigert sogar mein Freizeitgefühl. Die Zeit geht zwar gefühlt schneller vorbei, wenn man etwas gerne macht, aber man kann sich danach an schöne Dinge zurückerinnern …

Herzliche Grüsse
Ihr Christian Burger,
Gemeindeammann Leibstadt

Herzlichen Glückwunsch

Der Gemeinderat gratuliert den folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen zu ihren Jubiläen und wünscht ihnen weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden sowie Gesundheit.

Ernst Oeschger-Vetter

› **80 Jahre**
25. Mai, Ernst Oeschger-Vetter,
Oberdorfstrasse 340, Leibstadt

28. Mai, Peter Harrison-Walker,
Vogelmattstrasse 495, Leibstadt

› **85 Jahre**
8. Mai, Anna Knecht-Binkert,
Bernaustrasse 384, Leibstadt

› **90 Jahre**
13. Mai, Margaretha Oberle-Eschbach,
Fahrhäuser 7, Full

› **91 Jahre**
20. Mai, Adolf Meyer, Full,
mit Aufenthalt im Betreuten Wohnen, Leuggern

Gemeindeversammlung vom 29. Mai

Dorfbach und Sonnentanz-Festival gaben zu reden

Alle traktandierten Geschäfte der Gemeindeversammlung vom vergangenen Freitag, 29. Mai, fanden nach teilweiser Diskussion breite Zustimmung. Von 755 Stimmberechtigten nahmen 104 Personen daran teil.

Zu Beginn informierte Gemeindeammann Christian Burger die Versammlung über einige aktuelle Geschäfte in der Gemeinde, wie den Stand des Ausbaus der ARA Leibstadt, die Wiederauffüllung der ehemaligen Grube Bernau sowie das bevorstehende 150-jährige Jubiläum der Gemeinde Leibstadt im Jahr 2016. Angesprochen wurden auch die gegenwärtigen Probleme in der Schullandschaft des Bezirks Zurzach. Die Oberstufenstandorte sind durch die sinkenden Schülerzahlen stark gefährdet. Dies trifft auch auf Leibstadt zu. Es müssen dringend Lösungen gesucht werden.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 21. November 2014 und der Rechenschaftsbericht 2014 wurden diskussionslos genehmigt. Ebenfalls ohne Diskussion wurde die Verwaltungsrechnung 2014 angenommen, welche gegenüber dem Budget um Fr. 732'000.– besser abschloss als erwartet. Das erfreuliche Rechnungsergebnis wird vor allem mit dem Mehrertrag an Steuern, den tieferen Schulgeldern und Sozialhilfe sowie der sehr guten Budgetdisziplin begründet.

Abgerechnet wurde ein Planungskredit aus dem Jahr 2008 für die Erstellung des Bauprojekts Sanierung Oberdorfstrasse und Dorfbach, welcher um Fr. 6'390.– unterschritten wurde. Dieser wurde ohne Wortmeldung gutgeheissen.

Zu diskutieren gab dann der neu beantragte Planungskredit von Fr. 110'000.– für ein Vorprojekt zur Sanierung der Oberdorfstrasse inklusive Bachöffnung. Es wurde die Frage gestellt, ob man die Variante „Oberdorfstrasse – Kantonsstrasse" nicht gleich weglassen könne, da sie zu viele Konflikte enthält? Ziel der Vertiefung dieser beiden Varianten ist es jedoch gerade, eine Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten, welche einerseits technisch und andererseits finanziell beide Varianten einander gegenüberstellt und einen reellen Vergleich zulässt, damit der Stimmbürger später den Variantenentscheid fällen kann. Dass der Dorfbach bei einer Sanierung komplett eingedohlt bleiben kann, ist gemäss Baugesetz nicht möglich. Ein weiterer Diskussionspunkt war die Kostenbeteiligung von Bund und Kanton. Dem Gemeinderat wurde mitgegeben, dass man die Empfindlichkeiten der betroffenen Grundeigentümer schon bei der Planung berücksichtigen und einfliessen lassen soll. Schliesslich wurde dem Kredit mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Für die Erschliessung des Baugebietes Furlänge beantragte der Gemeinderat einen Kredit über 1,05 Mio. Franken. Ein Investor plant ein grösseres Wohnbauprojekt, weshalb die Zufahrt verbessert werden muss. Das Gebiet ist heute via Schulareal erschlossen und soll neu nach Osten an die Rheintalstrasse (Kantonsstrasse K 130) angebunden werden. Gleichzeitig würde auf der K 130 mit entsprechenden Massnahmen eine optische Einfahrtsbremse ins Dorf geschaffen. An den Erschliessungskosten haben sich die Landeigentümer massgeblich zu beteiligen. Das Bauprojekt und der Beitragsplan sollen nach den Sommerferien öffentlich aufgelegt werden. Auch dieser Kredit wurde nach kurzer Diskussion klar angenommen, nachdem geklärt worden war, dass der Furlängeweg künftig beim FC-Platz für den Durchgangsverkehr gesperrt wird.

Der Kredit über Fr. 350'000.– für den Ersatz einer Fernleitung zwischen den Schulhäusern Rosenegg und Johanniter sowie die zusätzliche 100-Prozent-Stelle für einen Klärwärter und das Bauamt erhielten ebenfalls eine deutliche Zustimmung.

Unter „Verschiedenes" gab vor allem das Sonnentanz-Festival zu reden. Kritisiert wurden die mangelnde Information und der zu erwartende Verkehr. Der Gemeinderat informierte, dass der Gemeinderat Mettauertal für die Bewilligung des Anlasses zuständig sei. Er sicherte zu, dass er alles tun werde, um die Immissionen so tief wie möglich zu halten. Ein Bürger gab seinen Unmut zur Rubrik „Berno" im Mitteilungsblatt zum Ausdruck. Der Inhalt löse bei ihm in letzter Zeit nur noch Kopfschütteln aus und er sei über die teilweise Respektlosigkeit gegenüber Betroffenen enttäuscht. Ein weiterer Bürger wies darauf hin, dass der Fuss- und Radweg beim Waldlehrpfad wieder besser befahrbar gemacht werden soll. Der Gemeinderat versprach dies zu tun, sobald die Pumpleitung der Gemeinde Full-Reuenthal zur ARA erstellt worden ist.

An der Ortsbürgergemeindeversammlung hiessen die 27 anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung und die Verwaltungsrechnung 2014 ebenfalls ohne Diskussion gut.

Baustelleninformation

Belagssanierung Radweg

Der Belag des Radweges Leuggern / Full-Reuenthal / Leibstadt (Strick) befindet sich in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Die Gemeinden haben dazu einen Sanierungskredit genehmigt. Der Auftrag für die Belagssanierung wurde an die Firma Granella AG, Würenlingen erteilt.

Der Belag des Radweges wird in der Zeit vom Mittwoch, 15. - Freitag, 17. Juli gereinigt, und ab Montag, 20. Juli beginnen die eigentlichen Bauarbeiten für die Belagssanierung, welche bis spätestens am Donnerstag, 30. Juli mit dem Einbringen des Deckbelages abgeschlossen werden. Bei schlechter Witterung wird der Deckbelag in der Woche vom 3. - 7. August eingebaut.

Eine Vollsperrung des Radweges für den Deckbelagseinbau ist teilweise nötig. Ansonsten muss kurzfristig mit Behinderungen oder Einschränkungen gerechnet werden. Während der Bauzeit wird für die Benützer des Radweges eine Umleitung zur parallel verlaufenden Kantonsstrasse signalisiert.

Bei Fragen steht Ihnen das zuständige Ingenieurbüro vzp ingenieure AG, Birr, Herr Victor Porret, 056 560 60 04, gerne zur Verfügung.

Alle Beteiligten bemühen sich, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe danken wir Ihnen vielmals.

Sonntag, 14. Juni

Eidgenössische Volksabstimmung

- Bundesbeschluss über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich
- Volksinitiative "Stipendieninitiative"
- Volksinitiative "Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)"
- Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen

Budget 2016

Eingaben einreichen

Die Vorbereitungsarbeiten für die Budgetierung 2016 wurden bereits wieder in Angriff genommen. Eingaben zum Budget 2016 sind **bis spätestens 31. Juli** dem Gemeinderat schriftlich und begründet einzureichen. Wir bitten die Kommissionen, Vereine und Privatpersonen diesen Termin einzuhalten.

Sprechstunde Gemeindeammann

Die nächste Sprechstunde des Gemeindeammanns findet am **Dienstag, 9. Juni, von 17 - 18 Uhr**, im Gemeindehaus Leibstadt statt. Es wird um eine Voranmeldung bei der Gemeindekanzlei, 056 267 63 40, oder an gemeindekanzlei@full-reuenthal.ch gebeten.

ARA Leibstadt

Betriebskommission gewählt

Gemäss Anschlussvertrag zwischen den Gemeinden Leibstadt und Full-Reuenthal vom 11. Dezember 2013 ist für die ARA Leibstadt eine Betriebskommission einzusetzen. Diese stellt den Informationsfluss zu den beiden Gemeinderäten sicher. Die Betriebskommission bereitet vor und stellt Antrag an die Gemeinde Leibstadt über:

- Budget
- Jahresrechnung
- Investitionen
- Ermittlung der frachtbezogenen Kostenanteile

Mitglieder der Betriebskommission sind je zwei Vertreter der Gemeinden Leibstadt und Full-Reuenthal. Die Leitung der Betriebskommission wird der Gemeinde Leibstadt übertragen.

Als Mitglied der Betriebskommission ARA Leibstadt hat der Gemeinderat Leibstadt folgende Personen für den Rest der Amtsperiode 2014/17 gewählt:

- Erne Hanspeter, Gemeinderat,
  Bossenhausstrasse 431, 5325 Leibstadt
- Vögele Ferdinand, Gemeinderat,
  Sternenweg 481, 5325 Leibstadt

Die Leitung der Betriebskommission wurde an Gemeinderat Hanspeter Erne übertragen.

Der Gemeinderat Full-Reuenthal hat folgende Personen in die Betriebskommission ARA delegiert:

- Werder Marcel, Gemeindeammann,
  Schybenächerweg 551, 5324 Full-Reuenthal
- Graf Franz, Vizeammann,
  Unterdorf 397, 5324 Full-Reuenthal

Einladung

Traditioneller Waldarbeitstag

Zusammen mit unserem Förster Peter Haas betreiben wir Jungwuchspflege im Ortsbürgerwald. Weitere Objekte, wie der Waldlehrpfad und andere Parzellen werden kontrolliert und entsprechende Massnahmen unter der fachkundigen Anleitung des Försters umgesetzt. Dazu wird am Samstag, 13. Juni ein Waldarbeitstag durchgeführt.

- Treffpunkt: 9 Uhr beim Gemeindehaus Leibstadt
- Ausrüstung: der Witterung entsprechende Bekleidung, gutes Schuhwerk und Handschuhe
- Für die Verpflegung ist gesorgt.

Im Weiteren ist der Gemeinderat sehr erfreut, dass von der Schule Jürg Löffler mit seiner Klasse das Projekt „Arten ohne Grenzen" gemeinsam mit der Gemeinde unterstützt. Es geht um die Problematik der Neophyten (nichteinheimische Arten) sowie deren Bekämpfung. Die 2. Sekundarschulklasse wird am Freitag, 12. Juni ebenfalls im Wald anzutreffen sein. Die Schüler werden zudem noch ein Insektenhotel selber bauen. Auch hier dürfen wir auf die Fachkraft von Peter Haas zählen.

Bei Fragen steht Ihnen Gaby Essig, 056 247 18 56, gerne zur Verfügung. Auf zahlreiche Teilnehmer freuen sich der Förster Peter Haas und der Gemeinderat.

Strassenlärm-Sanierungsprojekt

In den Jahren 1985 bzw. 1987 traten Umweltschutzgesetz (USG) und Lärmschutz-Verordnung (LSV) des Bundes in Kraft. Danach sind bestehende Strassen, die wesentlich zur Überschreitung der Immissionsgrenzwerte beitragen, zu sanieren. Der kantonale Strassenlärmkataster weist nach, dass es sich bei den Kantonsstrassen K 130, K 449 und K 450 in Full-Reuenthal um sanierungsbedürftige Strassen handelt. Entsprechend wurde im Auftrag des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau für die Kantonsstrassen in Full-Reuenthal ein Strassenlärm-Sanierungsprojekt erarbeitet. Im Rahmen des Sanierungsprojekts wurde der Verkehr erhoben, Lärmmessungen durchgeführt und für jede betroffene Liegenschaft eine Lärmbelastung für den aktuellen Beurteilungszustand ermittelt. Der Beurteilungszustand berücksichtigt die absehbare Verkehrsentwicklung in den nächsten 20 Jahren. Damit ist sichergestellt, dass die Sanierung den Anforderungen der LSV über einen grösseren Zeitraum genügt und nicht alle paar Jahre überprüft werden muss. Bei Gebäuden mit lärmempfindlicher Nutzung wurde die Lärmbelastung beim lärmexponiertesten Fenster ermittelt. Bei unüberbauten, erschlossenen oder nur teilweise überbauten Parzellen wurde die Lärmbelastung dort ermittelt, wo nach Bau- und Planungsrecht lärmempfindliche Gebäude erstellt werden dürfen.

Die Immissionsgrenzwerte sind im Beurteilungszustand (ohne Massnahmen) bei 2 Liegenschaften und bei 2 unüberbauten Parzellen überschritten.

In erster Priorität werden lärmreduzierende Massnahmen an der Quelle, z.B. ein lärmarmer Strassenbelag geprüft. An der K 449 wurde innerorts bereits ein akustisch neutraler Belag eingebaut. Dies wird im Beurteilungszustand (mit Massnahmen) als vorgezogene Massnahme berücksichtigt. Im Innerortsbereich der K 450 wird im Rahmen des ordentlichen Unterhalts ein Belagsersatz durch einen akustisch günstigen Belag vorgesehen. Aufgrund dieser Massnahmen an der Quelle können auf dem Gemeindegebiet von Full-Reuenthal bei allen Gebäuden und Parzellen die Immissionsgrenzwerte eingehalten werden. Es sind daher keine zusätzlichen Massnahmen notwendig.

Die Kosten des Sanierungsprojekts betragen ca. Fr. 61'000.– und werden von Bund, Kanton und Gemeinde getragen. Der Anteil der Gemeinde Full-Reuenthal beträgt voraussichtlich Fr. 17'000.–.

Das Strassenlärm-Sanierungsprojekt Full-Reuenthal liegt vom 1. bis 30. Juni 2015 auf der Gemeindeverwaltung Leibstadt öffentlich auf.

Feuerbrand und Ambrosia

Kontrolleure sind unterwegs

Ab Mitte Juni sind die Feuerbrandverantwortlichen Personen, Hanspeter Erne in Leibstadt und Pius Oberle in Full-Reuenthal, wieder unterwegs. Sie kontrollieren die Hausgärten auf allenfalls vorhandenen Feuerbrandbefall.

Der Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, meldepflichtige Bakterienkrankheit. Hauptsächlich während der Blütezeit im Frühjahr erfolgt die Übertragung sowohl durch Insekten, Vögel sowie den Menschen und zwar sehr schnell und mit grossräumiger Verbreitung. Befallen werden ausser den Kernobstbäumen auch einige Büsche und Bodendecker: Alle Cotoneasterarten, Weissdorn, Feuerdorn, Scheinquitte, Vogelbeere, Mehlbeere und Stranvaesia.

Nicht berühren!
Bitte absterbende Zweige und Pflanzenteile an oben aufgeführten Pflanzen nicht berühren (grosse Verschleppungsgefahr), sondern unverzüglich direkt der Feuerbrandverantwortlichen Person der Gemeinde melden. Er wird vorbeikommen und die nötigen Massnahmen ergreifen.

Gleichzeitig werden durch die gleiche Person die Liegenschaften, Hausgärten, öffentliche Gartenanlagen, Gruben usw. auf allenfalls vorhandene Ambrosiapflanzen kontrolliert.

Ambrosia ist eine eingeschleppte, bekämpfungspflichtige Pflanze, die durch ihre Pollen bei vielen Menschen Allergien auslösen kann. Um eine weitere Ausbreitung der Ambrosia zu verhindern, müssen Befallsherde möglichst schnell entdeckt und vernichtet werden. Dies geschieht durch Ausreissen der Ambrosiapflanzen und Entsorgung mit dem Hauskehricht.

Für Fragen zu Ambrosia steht Ihnen der Verantwortliche Ihrer Gemeinde ebenfalls gerne zur Verfügung:

Ansprechpartner für Leibstadt
Hanspeter Erne
Telefon 079 357 32 92

Ansprechpartner für Full-Reuenthal
Pius Oberle
Telefon 079 514 46 36

Feuerbrand

Ambrosia

Entsorgungsstelle Full

Kein Mülldepot!

In letzter Zeit musste immer wieder festgestellt werden, dass das Deponieren von Fremdmaterialien in der Alteisenmulde bei der Entsorgungsstelle wie auch das Deponieren von allgemeinem Müll und Abfällen bei der Sammelstelle zunimmt. Die Entsorgungen erfolgen nicht konformgemäss, so dass der Leiter Bauamt immer mehr Aufwand für die Sammelstelle betreiben muss. Wir weisen darauf hin, dass die Entsorgungsstelle Full kein Mülldepot ist. Die Benutzer werden gebeten, sich an die Vorgaben zu halten:

Eisenmulde	Metallteile, Eisen, Aluminium, Blechbüchsen, Flaschendeckel
Glasmulde	Glas nach Farben getrennt (braun, grün, weiss)
Altöl	Motoren- und Speiseöl

Ton- und Porzellan-Geschirr gehören nicht in die Glasmulde. Das Altöl ist direkt in den Container zu leeren (ohne Flaschen). Es sind keine wilden Deponien rund um die Container bei der Entsorgungsstelle vorzunehmen. Es wird um Beachtung der Hinweistafel bei der Entsorgungsstelle sowie des jährlichen Entsorgungsplanes, welcher in alle Haushaltungen verteilt wird, gebeten.

Die Bevölkerung wird ersucht, die Entsorgungsstelle in Full ordnungsgemäss zu benützen und diese auch sauber zu hinterlassen, damit der Betrieb in der jetzigen Form beibehalten werden kann. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Den aktuellen **Abfallkalender 2015** finden Sie unter:

full-reuenthal.ch › Service & Verwaltung › Publikationen

Baubewilligung

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Binkert-Biland Guido und Martha, Neubau Anbau Laufstall, Waschplatz und Strohlager, Talstrasse 72, Parz. Nr. 1293, Reuenthal
- Einwohnergemeinde Full-Reuenthal, Regenbecken / Abwasserpumpwerk CU-Areal, Rheinuferweg, Parz. Nr. 1700, Full
- Oberle Reinhard und Marco, Erweiterung Autounterstand, Hauptstrasse 22, Parz. Nr. 549 / 490, Full
- Muri Werner und Vreni, Sanierung Flachdachanbau mit Schrägdach, Neumatt, Parz. Nr. 1770, Full
- Wyss Barbara, Änderung Projekt Neubau Pferdestall, Hauptstrasse-Jüppen 100, Parz. Nr. 599, Full

Baubewilligung

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Vögele Barbara, Überdachung Parkplatz, Parz. Nr. 2402, Neumattring

Zensurfeier 2015

Mit der traditionellen Zensurfeier verabschiedet die Schule Leibstadt die austretenden Schülerinnen und Schüler und schliesst das Schuljahr 2014/2015 ab. Der diesjährige Anlass findet am **Donnerstag, 2. Juli um 14:30 Uhr** in der Bernowa-Halle statt. Eltern und interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Ersatzwahl Schulpflege

Für die Ersatzwahl eines Mitgliedes in die Schulpflege für den Rest der Amtsperiode 2014/17 wurde während der Anmeldefrist **Martina Vögele-Böhler**, Reuenthal, als Kandidatin angemeldet. Nachdem innert der Nachmeldefrist keine neuen Anmeldungen für die Ersatzwahl eingegangen sind, konnte das Wahlbüro Frau Martina Vögele-Böhler, 1975, Reuenthal, in stiller Wahl als Mitglied für die Schulpflege wählen.

IMFT 2015

6. Internationales Militärfahrzeug-Treffen

Der Gemeinderat hat dem Organisationskomitee IMFT 2015 die Bewilligung zur Durchführung des 6. Internationalen Militärfahrzeug-Treffens vom **4. und 5. Juli** auf dem Areal der UBV sowie die Verwendung von Markiermunition erteilt. Die Verwendung von Markiermunition (nur Knall) wurde zu folgenden Zeiten bewilligt:

Samstag, 4. Juli, 13:30 - 16 Uhr
Sonntag, 5. Juli, 13:30 - 16 Uhr

www.militaer-museum.ch

Fussballclub Leibstadt

www.fcleibstadt.ch

Jubiläum 40 Jahre

Vom **28. bis 30. August** feiern wir unser 40-jähriges Bestehen. Nun sind schon einige Wochen vergangen, seit wir mit den Vorbereitungen begonnen haben. Es stehen schon einige Programmpunkte fest. Unter anderem findet an allen 3 Tagen ein Torwandschiessen statt. Es winkt ein Preisgeld für die ersten 3 Plätze. Die Gewinner werden am Sonntag nach dem F-Juniorenturnier bekannt gegeben. Am Samstagmorgen wird ein E-Juniorenturnier stattfinden, an welchem auch die U10 Mannschaft des FC Zürich teilnehmen wird. Für die musikalische Unterhaltung wird am Freitag- und Samstagabend Max Schwarz sorgen. Die Musikgesellschaft Leibstadt wird am Freitag während unserem Sponsoren-Apéro aufspielen.

Familien Jubi-Turnier

Als einen weiteren Programmpunkt möchten wir am 29. August ein Familienfussball-Turnier durchführen. Gedacht ist eine Familienmannschaft mit 1 Torhüter und 4 Feldspielern, wobei max. 2 Spieler über 16 Jahre auf dem Spielfeld sein dürfen. Das Mindestalter beträgt 6 Jahre. Anmeldungen nehmen wir gerne unter www.fcleibstadt.ch entgegen. Anmeldeschluss ist der 20. Juni.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen.

Frauetäff

Gründungsversammlung

Am Freitag, 8. Mai fand die Gründungsversammlung des Frauetäff im Restaurant Warteck statt. Das Interesse war sehr gross. Nach der Wahl der Stimmenzählerinnen und der Tagespräsidentin Edith Grenacher wurde ausgiebig über die Statuten, Finanzen und das Jahresprogramm beraten.

Vorstand und Präsidentin wurden einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation an Michaela Vögeli (Präsidentin), Annelies Weingartner, Theres Knecht, Helen Langenauer und Karin Erne. Der Verein startet mit einem soliden Grundkapital, welches von den beiden Vereinen Frauenbund und Landfrauen stammt.

Nach der Gründungsversammlung wurde bei einem Apéro auf den neuen Verein angestossen.

Der Vorstand freut sich auf das kommende Jahr.

Bild: (oben v.l.n.r.) Michaela Vögeli, Karin Erne, (unten v.l.n.r.) Helene Langenauer, Theres Knecht, Annelies Weingartner

VBC Leibstadt

Plauschbeachvolleyballturnier Sonntag, 31. Mai

Bereits zum zweiten Mal durfte der VBC Leibstadt am letzten Sonntag im Mai ein Beachvolleyballturnier für die Leibstadter Vereine durchführen. Bei strahlend schönem Wetter traten 10 Teams im Sand gegeneinander an. Sportlich, mit viel Einsatz, aber nicht immer ohne ein Sandbad, wurde um die Punkte gekämpft. Gar nicht lahm kamen die „Lahmen Säcke" daher, denn sie schafften es, wie bereits letztes Jahr, zuoberst aufs Siegertreppchen. Im Schatten der Bäume konnten sich die Teilnehmenden von den Strapazen auf dem Feld erholen, den Durst löschen, den Hunger stillen und ihre Geselligkeit pflegen. Wir freuen uns auf eine weitere Auflage im nächsten Jahr.

Text: Edith Zumsteg, Fotos: Marco Breyer

Rangliste

1. Lahmi Säck
2. Wa wämmer (TV)
3. Zapfhane (TV)
4. mer send vo de Füürwehr
5. Veteranen FC Leibstadt
6. MTV 1
7. Gmeindshushöckler
8. EXA
9. ex CEK
10. MTV 2

Am 3. Mai fand unser erstes Jubilarenständli in diesem Jahr statt. Wie schon im letzten Mitteilungsblatt angekündigt, starteten wir dieses Jahr mit einem neuen Versuch: Gemeinsam mit dem Männerchor luden wir die Jubilare zu Kaffee und Kuchen ein. Der Anlass fand nicht wie gewohnt im „Salzwirtli" statt, sondern aufgrund der zahlreichen Jubilare im schön dekorierten von Roll-Saal. Viele Jubilare haben die Einladung angenommen und zusammen mit ihren Angehörigen ein zweites Mal ihren grossen Tag genossen.

Den ersten Teil bestritten wir unter unserem Dirigenten Philipp Eberhart mit schmissigen, aber auch besinnlichen Musikstücken. Nach einer kurzen Pause stellte sich der Männerchor unter ihrem Ersatzdirigenten Leonhard Zimmermann auf. Er selber gehörte auch zum Kreise der Jubilare. Mit ihren inhaltlich auf den Anlass abgestimmten Liedern vermochte auch der Männerchor den Zuhörern einen kräftigen Applaus zu entlocken. Nach dem musikalischen Teil blieb noch genügend Zeit die köstlichen Torten, feinen Gemüsewähen und allerhand anderes Gebäck und Desserts bei Kaffee und Wein zu geniessen.

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, so auch der Kantonale **Musiktag am 6./7. Juni in Lengnau**. Gemeinsam mit der Musikgesellschaft Döttingen und ihrem Dirigenten Markus Hoppe proben wir zweimal in der Woche abwechslungsweise in Döttingen und Leibstadt. Das Musikstück ist sehr melodiös, sodass nicht nur

die gemeinsamen schwungvollen Proben Freude bereiten, sondern auch das Üben zu Hause im stillen Kämmerlein. Allerdings wurde der Schwung jäh unterbrochen mit der für alle völlig überraschenden Todesnachricht des Döttinger Perkussionisten, der während einer Motorradtour in Belgien infolge eines Unfalls verstarb. Erst eine Woche zuvor spielte er noch auf unseren Kesselpauken.

Das Konzertstück „Suite - Images Of Praise" spielen wir am Sonntag um 13:02 Uhr in der Lengnauer Kirche. Um 14:37 Uhr folgt dann der Marschmusikvortrag auf der Paradestrecke. Wir freuen uns, Sie als ZuhörerIn oder ZuschauerIn in Lengnau zu sehen.

Spielgruppe Sternschnuppe

Schon bald ist wieder ein Vereinsjahr der Spielgruppe vorüber. Einige Kinder verlassen uns und gehen nach den Sommerferien in den Kindergarten. Wir wünschen ihnen viel Glück und bedanken uns bei ihnen und ihren Eltern für ihr Vertrauen in unsere Spielgruppe.

Allen uns bekannten Eltern mit Kindern im Spielgruppenalter haben wir ein Anmeldeformular für die neue Spielgruppensaison zugestellt. Haben wir jemanden vergessen, oder gibt es noch Interessierte aus Nachbargemeinden, dann bitten wir diese, sich bei Sybille Vögele, Spielgruppenleiterin (056 247 11 81) zu melden. Möchten Sie die Spielgruppe Sternschnuppe kennen lernen, dann sind Sie nach telefonischer Voranmeldung jederzeit zu einem Schnupperhalbtag herzlich willkommen.

Haben Sie und Ihr Kind Interesse, dann melden Sie sich schnell an. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen reserviert.

www.leibstadt.ch › Über Leibstadt › Vereine

Wanderkarte

"Aargau Wasserschloss Schweiz"

Die druckfrische Wanderkarte "Aargau Wasserschloss Schweiz" enthält 33 ausgesuchte Wanderrouten. 10 dieser Wanderrouten verlaufen im oder durch das Zurzibiet. Die Karte kann bei Bad Zurzach Tourismus AG (056 269 00 60 oder welcome@badzurzach.ch), zum Preis von Fr. 24.90 bezogen werden.

Albbrucker Flohmarkt

Am **Samstag, 13. Juni** heisst es wieder Stöbern und Entdecken beim Albbrucker Flohmarkt rund ums Rathaus. Los geht es um 9 Uhr, das Ende ist für 14 Uhr vorgesehen. Jeder, der einen Stand betreiben möchte, kann sich ab sofort beim Bürgermeisteramt Albbruck, Frau Eckert, 0049 7753 930 104 oder christina.eckert@albbruck.de anmelden. Die Standgebühr beträgt 10,- €, Kinder bezahlen 5,- €.

Foto: CC flickr.com/Kamillo Kluth

Regionale Jugendarbeit Unteres Aaretal/Kirchspiel

Termine und Angebote

Die Regionale Jugendarbeit Unteres Aaretal/Kirchspiel öffnet jede Woche die Türen der drei Jugendtreffs; das Virus in Leibstadt, das Alfa in Klingnau und der Mädchentreff Sisters in Döttingen.

Im Virus in Leibstadt hat am Freitag, 15. Mai von 19 bis 22:30 Uhr eine Beach-Party stattgefunden. 35 Jugendliche haben die Party besucht und die gute Stimmung genossen. Das Highlight des Abends war die neue Slushi Maschine, mit der erfrischende Limonadengetränke hergestellt werden können. Zu guter Musik wurde getanzt, Billard gespielt, rumgehangen und gelacht.

Öffnungszeiten Alfa (12 - 18 Jahre): mittwochs, 14 - 17 Uhr, freitags, 18:30 - 22 Uhr

Boxprojekt im Alfa (12 - 18 Jahre): mittwochs, 17 - 18:30 Uhr

Öffnungszeiten Sisters (10 - 18 Jahre): mittwochs, 16 - 18 Uhr

Öffnungszeiten Virus (10 - 18 Jahre): mittwochs, 13 - 15:30 Uhr

Lehrstellenangebot: donnerstags, 15 - 18 Uhr, Büro der Jugendarbeit, Sonnengasse 28, Klingnau (im Gebäude der Pfarrei gegenüber der Kirche)

Bei Fragen, Anliegen oder Anregungen können Sie Dominic Gross oder Jasmin Küng jederzeit kontaktieren:

E-Mail: info@rjaak.ch
Facebook: Rjaak Jugendarbeit Aaretal-Kirchspiel
Telefon: 056 245 01 93 oder 079 453 91 37 (auch per WhatsApp erreichbar)

Bernos wirre Gedanken

1. Warum meinen manche Autofahrer, auch auf Quartierstrassen *muss* generell mindestens 50 km/h eingehalten werden, selbst wenn hier Kinder spielen oder Omi mit ihrem Spitex-GTI in Richtung Enkel zuckelt? Nur wegen so ein paar Intelligenz-Allergikern haben wir demnächst überall Schritttempo innerorts per Gesetz. Generell!

2. Warum spielen Kinder überhaupt auf Quartierstrassen? Und lassen dann auch noch ihr buntes Hartplastik auf der Strasse liegen. Unverantwortlich! Sollen die Balgen doch besser drinnen mit ihren Playstations virtuellen Dummfug treiben. Und wo überhaupt sind die Eltern? Aufsichtspflicht und so interessiert heute wohl auch niemanden mehr. – Also: Räumt doch bitte einfach Euren Kram vom Gehweg und der Strasse weg.

PS: Dieser Artikel ist absolut steuerneutral. Er wurde im Schweisse des Ehrenamts verzapft, ohne auch nur einen Franken aus dem Gemeindesäckel zu klauben. Sprich: Kein Steuerzahler muss hierfür was löhnen …

Gratis Mütter- und Väterberatung

Leibstadt

Die Mütter- und Väterberatung in Leibstadt findet im Alterswohnheim „zum Salzwirtli“, Parterre, statt und zwar jeden 2. Freitag im Monat von 14 - 15:30 Uhr. Die nächsten Daten sind:

› **Freitag, 12. Juni und Freitag, 10. Juli**
jeweils mit Voranmeldung ab 16 Uhr

Full-Reuenthal

Die Mütter- und Väterberatung in Full-Reuenthal findet jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat im Mehrzweckgebäude Bühl (alter Kindergarten) statt. Die nächsten Daten sind:

› **Mittwoch, 1. Juli**
jeweils am Nachmittag mit Voranmeldung

Für eine Beratung per Telefon ist die Mütter- und Väterberatungsstelle des Zurzibietes am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 8:15 - 9:15 Uhr sowie am Dienstag von 13:30 - 15 Uhr erreichbar. 056 245 42 40.

Gratis Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband erteilt in den Gemeinden Böttstein, Leuggern, Klingnau, Döttingen und Bad Zurzach unentgeltliche Rechtsauskünfte. Für die einzelnen Daten und Termine wird auf die Publikation auf der Website der Gemeinde sowie im Anschlagkasten beim Gemeindehaus verwiesen. Es werden kurze und kostenlose Auskünfte über rechtliche Fragen in allen Bereichen über eine Zeitdauer von max. 15 Minuten erteilt. Eingehendere juristische Beratungen sind im Rahmen dieser Rechtsauskunft nicht möglich. Alle Ratsuchenden werden gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftstellen zu sein. Wartet bis 18:30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen. Die nächsten Termine sind:

› **Donnerstag, 11. Juni, von 18 - 19 Uhr**
Döttingen, Gemeindehaus, Sitzungszimmer

› **Montag, 29. Juni, von 18 - 19 Uhr**
Böttstein, Gemeindehaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss

Blutdruckmessen

Am **Dienstag, 30. Juni, von 9:30 - 10:30 Uhr,** steht das nächste Blutdruckmessen auf dem Programm. Wie immer findet diese unentgeltliche Dienstleistung im Alterswohnheim „zum Salzwirtli“ statt. Nutzen Sie diese Gelegenheit! Nächster Termin: Dienstag, 25. August.

Leibstadt

Freitag, 12. Juni, 20 - 22 Uhr
Hauptübung Regionale Feuerwehr Leibstadt
in Schwaderloch

Samstag, 13. Juni, 9 Uhr
Waldarbeitstag
Gemeindehaus Leibstadt

Sonntag, 14. Juni
Eidgenössische Volksabstimmung

Samstag, 20. Juni
Kleider- und Schuhsammlung

Donnerstag, 2. Juli, 14:30 Uhr
Zensurfeier
Bernowa-Halle

Alle Termine und Anlässe:
www.leibstadt.ch

Full-Reuenthal

Dienstag, 9. Juni, 17 - 18 Uhr
Sprechstunde Gemeindeammann
Gemeindehaus Leibstadt

Freitag, 12. Juni, 20 - 22 Uhr
Hauptübung Regionale Feuerwehr Leibstadt
in Schwaderloch

Sonntag, 14 Juni
Eidgenössische Volksabstimmung

Samstag, 20. Juni
Kleider- und Schuhsammlung

Donnerstag, 25. Juni, 19 Uhr
Schulschlussfeier
Turnhalle Full

Samstag, 4. Juli und Sonntag, 5. Juli
6. Internationales Militärfahrzeugtreffen
Areal der UBV

Alle Termine und Anlässe:
www.full-reuenthal.ch

Lukas Schilling

Lohnbrenner und Landwirt

Lukas Schilling führt die Lohnbrennerei in dritter Generation. Begonnen hatte sein Grossvater vor rund 70 Jahren. Sein Vater Fritz führte das Handwerk jahrzehntelang weiter, bis er es 2005 im Alter von 82 Jahren aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.

Selbst Kleinmengen destilliert der Lohnbrenner stets separat, sodass jeder Kunde zweifellos sein eigenes Wässerchen nach Hause tragen kann. Bereits ab ca. 10 kg vergorener Maische brennt Lukas Schilling für Privatkunden eigenen Schnaps.

Für interessierte Neulinge, die aus ihren Früchten mal etwas anderes als nur Konfitüre machen wollen, steht der Profi gerne zur Seite und erklärt, wie man selbst die nötige Maische aus der eigenen Ernte herstellt und auf was man achten muss. «Viel schief gehen kann dabei eigentlich nicht», so Schilling. «Wichtig für einen erstklassigen Brand ist vorrangig die hervorragende Qualität der Früchte.»

Die Brennereianlage hat Lukas Schilling von seinem Vater übernommen. Ihm stehen drei Brennkessel (zwei à 235 Liter, einer à 100 Liter) zur Verfügung. Ein Brenndurchgang dauert etwa zweieinhalb bis drei Stunden. Die Maische wird im sogenannten Häfelibrandverfahren (indirekte Erhitzung über Wärmetauscher) erwärmt, bis ihre Inhaltsstoffe zu verdunsten beginnen und sich als Destillat niederschlagen.

Der Vorlauf - rund anderthalb bis drei Deziliter je nach Qualität der Maische - ist ungeniessbar. Danach folgt der Mittellauf, der eigentliche Schnaps. Bei 200 Kilo Kirschenmaische fallen etwa 20 bis 25 Liter davon an. Der Nachlauf von etwa 6 bis 7 Liter ist wiederum geschmacklich versetzt, kann aber über einen zweiten Brennvorgang in einen einwandfreien Tropfen veredelt werden.

Auch wenn der eigentliche Brennvorgang nur einen kleinen Teil an der Qualität ausmacht, so ist dieser doch sehr wichtig und sollte von einem erfahrenen Schnapsbrenner durchgeführt werden. Denn zu schnell ist die schöne Ernte unbrauchbar. «Als Brenner muss man natürlich den Schnaps mögen, denn die Qualität des Produktes lässt sich nur mit der persönlichen Erfahrung steigern», so der Brennmeister.

Ab November bis in den Frühling werden wieder rund 150 Brenntage anfallen. Je nach Ernte vertrauen pro Saison etwa 250 bis 400 Kunden ihre wertvollen Früchte dem erfahrenen Brennmeister an und können sich nach ca. 2-3 Wochen auf ihren eigenen Brand freuen. Je nach Wunsch abgefüllt in Fässern, kleinen oder grossen Flaschen.

Während früher Hauptsache die Menge im Vordergrund stand, so wird heute sehr oft zu Hause ein Gläschen genossen. «Der Genuss spielt heute eine grosse Rolle», so Lukas Schilling. «Lieber etwas weniger, dafür exzellente Qualität.» - Und so bringen ihm die meisten Kunden nur die erlesenste Auswahl ihrer Ernte. «Damit kann man einen ausserordentlichen Brand herstellen», freut sich Schilling.

Rund 90 Prozent der Ware, die Lukas Schilling brennt, sind Lohnaufträge. Aber er vermarktet auch Destillate aus eigenem Anbau: Kirschen, Zwetschgen, Pflaumen, Quitten und Äpfel. – Besuchen Sie Lukas Schilling und gönnen Sie sich eine heimische Spezialität, die weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus von Kennern geschätzt wird: Das Original Leibstadter Kirschwasser von Lukas Schilling.

Lukas Schilling, Oberdorfstrasse 259
Text und Fotos: Marco Breyer

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung
Gemeindeverwaltung Leibstadt und Full-Reuenthal
Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt

Telefon 056 267 63 40
Telefax 056 267 63 49
kanzlei@leibstadt.ch
gemeindekanzlei@full-reuenthal.ch

Öffnungszeiten

Mo, Di & Do	9 - 11:30 und 14 - 16:30 Uhr
Mittwoch	9 - 11:30 und 14 - 18 Uhr
Freitag	9 - 11:30 Uhr (Nachmittag geschlossen)

Nächstes Mitteilungsblatt: Anfang Juli 2015
Redaktionsschluss: Mittwoch, 1. Juli

Sie möchten Beiträge im Mitteilungsblatt veröffentlichen? Alle Informationen und Richtlinien finden Sie unter www.leibstadt.org/go/mbinfos.pdf

www.leibstadt.ch
www.facebook.com/gemeinde.leibstadt

www.full-reuenthal.ch